

Impredur Seidenmattlack 880

**aromatenfrei, geruchsmild, Spitzenqualität,
für außen und innen**

Eigenschaften

Hochwertiger, aromatenfreier, geruchsmilder Alkydharzlack in Spitzenqualität. Seidenmatt, thixotrop, also streichfreundlich, eingestellt und strapazierfähig. Besticht durch einen ausgezeichneten Verlauf, gutes Deckvermögen und eine seidenmatte Oberfläche. Darüber hinaus beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

Anwendungsbereich

Für hochwertige Lackierungen auf grundierten Holz- oder Metallflächen im Innenbereich und im Außenraumklima (gegen unmittelbare Bewitterung geschützt), auf z. B. Türen, Zargen und Möbeln. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche sowie für farbige Anstriche auf Warmwasserheizkörpern geeignet (ausgenommen hiervon sind alle hellen Farbtöne).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Glanzgrad: seidenmatt

Werkstoffbasis: Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert

VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC

Flammpunkt: +56 °C

Dichte: ca. 1,24 g/cm³ (weiß)

Verpackung: s. Tabelle Seite 2

Verarbeitung

Verdünnung

Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Impredur Seidenmattlack 880 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Angaben zum AirCoat-Spritzverfahren sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Verbrauch

Ca. 80–100 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 5,5 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Standardfarbtöne und Gebindegrößen

Scala Nr.	Bezeichnung	375 ml	750 ml	3 l	10 l
–	0095 weiß	●	●	●	●
–	0096 altweiß	●	●	●	●
09.09.09	RAL 1015 hellelfenbein	●	●	●	●
03.18.18	RAL 1021 rapsgelb ¹⁾	●	●	●	●
27.24.27	RAL 3000 feuerrot ¹⁾	●	●	●	●
54.15.30	RAL 5002 ultramarinblau	●	●	●	●
60.18.27	RAL 5010 enzianblau	●	●	●	●
81.09.30	RAL 6005 moosgrün	●	●	●	●
63.03.18	RAL 7001 silbergrau	●	●	●	●
72.06.30	RAL 7016 anthrazitgrau	●	●	●	●
60.06.30	RAL 7024 graphitgrau	●	●	●	●
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau	●	●	●	●
51.03.24	RAL 7037 staubgrau	●	●	●	●
18.09.27	RAL 8011 nussbraun	●	●	●	●
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun	●	●	●	●
09.06.06	RAL 9001 cremeweiß	●	●	●	●
03.03.09	RAL 9002 grauweiß		●	●	●
93.03.06	RAL 9010 reinweiß		●	●	●
–	9900 schwarz	●	●	●	●

Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem.
 Gebindegrößen Farbsystem: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l.

¹⁾ Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat ¹⁾	0,009 Inch	40°	1,5–2 bar	100–150 bar	unverdünnt	½–1

¹⁾ Angaben bezogen auf Finish 230 AC compact Spraypack 3452 mit AirCoat-Düse 9/40 (Luftkappe rot) und Materialtemperatur +50 °C. Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-LL01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach

Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Außenanstriche auf Holz im Außenraumklima

Untergründe	Imprägnierung ¹⁾	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Türen)	Impredur Holzimprägniergrund 550	Impredur Grund 835	Impredur Grund 835	Impredur Seidenmattlack 880
maßhaltige Holzbauteile mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Impredur Holzimprägniergrund 550	Schadstellen mit Impredur Grund 835	Impredur Grund 835	

¹⁾ BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	Impredur Grund 835	je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Vorlack Tix 120 oder Impredur Grund 835	Impredur Seidenmattlack 880
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835		

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Anstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾²⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, im Außenraumklima, unbeschichtet	je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850	Impredur Seidenmattlack 880	Impredur Seidenmattlack 880
Eisen/Stahl, im Außenraumklima, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen und 1x ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, im Außenraumklima, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835	
Eisen/Stahl innen, unbeschichtet	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120	
Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile im Außenraumklima, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873	Impredur Seidenmattlack 880	Impredur Seidenmattlack 880
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		
Aluminium außen, im Außenraumklima und innen, unbehandelt			
Hart-PVC außen, im Außenraumklima und innen, unbehandelt	2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen im Außenraumklima und innen	Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 (nur innen)	

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

²⁾ Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Hinweise
Keine Möbelinnenflächen

Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

Anfänglicher Glanz

Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfänglich relativ hohe Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Abrieb bei mechanischer Beanspruchung

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Großflächige Anwendung innen

Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten

Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

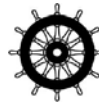
Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Vergilbung der Oberfläche

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

Anwendung im Schiffsbau

EG-Baumusterprüfbescheinigung und U.S. Coast Guard Nummer beachten.

**Reinigung und Pflege**

Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

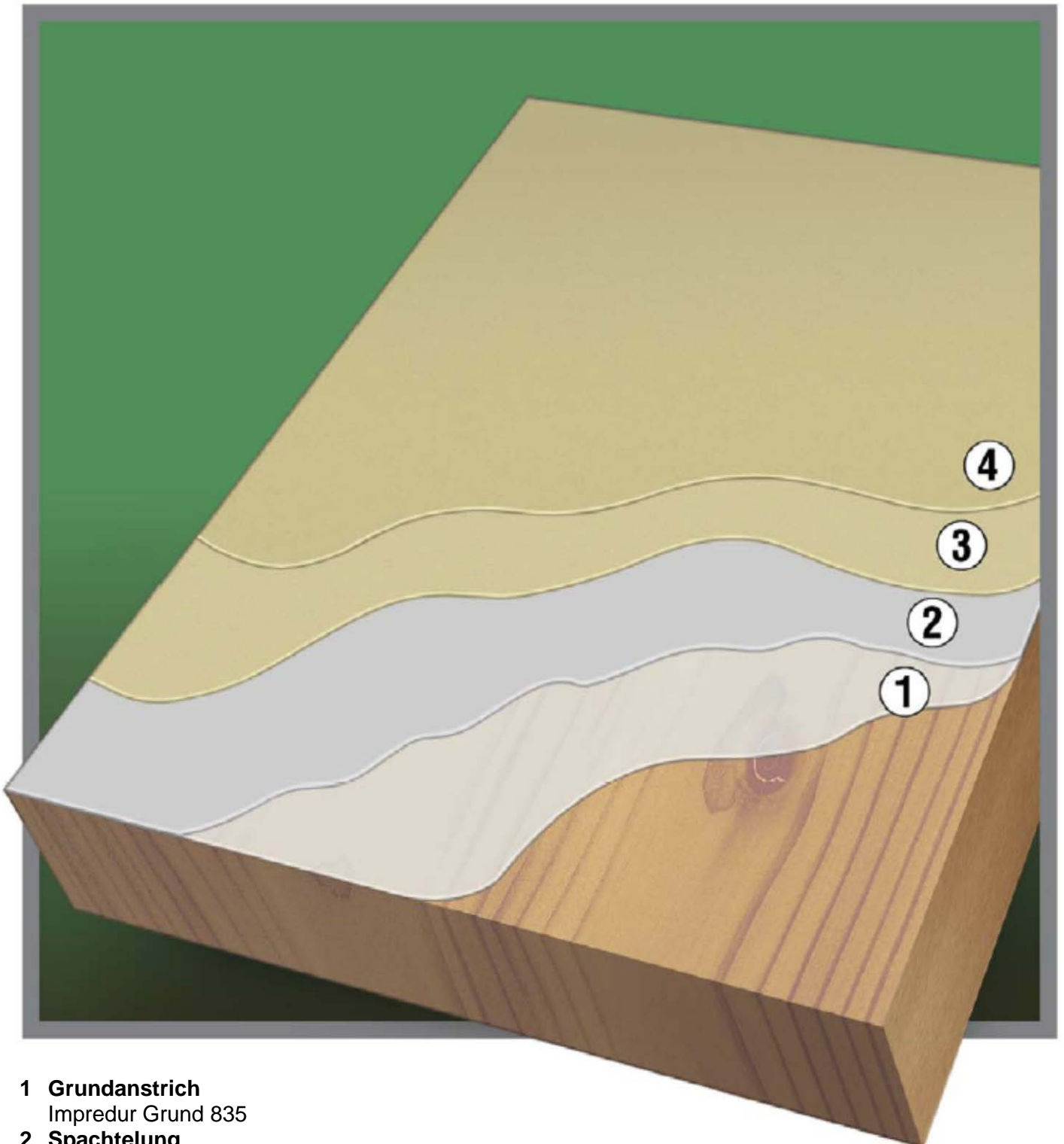
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung

Anstrichaufbau auf unbehandeltem Holz innen



- 1 Grundanstrich**
Impredur Grund 835
- 2 Spachtelung**
Lackspachtel 518, vollflächig
- 3 Zwischenanstrich**
Impredur Vorlack Tix 120
- 4 Schlussanstrich**
Impredur Seidenmattlack 880